

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom Montag, 11. Mai 2020**

Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und verwies auf die Coronaschutzbestimmungen.

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27. April 2020 gab es keine Beschlüsse bekannt zu geben.

### **Beschlussfassung über die Rissesanierung auf Teerstraßen**

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Straßenrissanierungen haben sich bewährt, deshalb sollte auch dieses Jahr eine Maßnahme durchgeführt werden. Im Haushalt 2020 sind für die Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen Mittel in Höhe von 30.000 € bereitgestellt. Es lagen von zwei Firmen Angebote mit Preisstaffelungen für die Rissesanierung vor. Es sollen Straßenrisse mit einer Rissbreite bis zu 10 mm und einer Risstiefe bis 2,5 cm mit einer Heißluftlanze (ca. 500 Grad) und Druckluft ausgeblasen, danach vergossen und mit vorbituminiertem Edelbrechsand abgestreut werden. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag von rund 7.000 lfd. Meter an den günstigsten Bieter, die Firma BST Risse- und Fugenanierungs GmbH, zu vergeben.

### **Beschlussfassung über den Bauantrag zum Neubau eines Gartenhauses mit Loggia und Erweiterung der best. Terrasse auf Flst. Nr. 21/3 der Gemarkung Dettighofen, Albführer Straße 25**

Der Bauantragssteller beabsichtigt den Neubau eines Gartenhauses mit Loggia sowie die Erweiterung der best. Terrasse. Der bebaute Teil des Grundstücks ist aufgrund einer Abrundungslinie dem Innenbereich zugeteilt. Das Vorhaben richtet sich nach § 34 BauGB. Das Vorhaben ist demgemäß zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden, was das Gremium so sah. Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben sein Einvernehmen.

### **Information sowie Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021**

Zu diesem Punkt begrüßte die Vorsitzende die seit 01. April 2020 neue Leiterin des Kindergartens Bergenland, Frau Mirjam Uhl. Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt will sich Frau Uhl kurz persönlich vorstellen und über den Sachstand im Kindergarten mit Blick auf besondere „Corona-Herausforderungen“ informieren.

Die Vorsitzende stellte den Sachdarstellung dar: Um das nächste Kindergartenjahr bedarfsgerecht planen zu können, wurde Anfang April 2020 die Kindergartenbedarfsumfrage vorgenommen. Von 64 ausgegebenen Fragebogen wurden diese für 47 Kinder zurückgegeben. Die Auswertungsdetails lagen den Gemeinderatsmitgliedern vor. Durch die Auswertung wurde ersichtlich, dass das Betreuungsangebot rege in Anspruch genommen wird und die bestehenden Zeiten und Betreuungsangebote für die Eltern zufriedenstellend sind. Daher soll die Betriebserlaubnis wie bisher mit folgenden Öffnungszeiten weiter bestehen.

Ganztagsgruppe  
Kleinkindgruppe

Mo. - Do. 07:00 – 16:30 Uhr, Fr. 07:00 – 13:30 Uhr  
Mo. - Do. 07:00 – 16:30 Uhr, Fr. 07:00 – 13:30 Uhr

Erneut soll der Kindergarten in den Osterferien 2021 geöffnet bleiben, um die Schließtage so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen soll nach wie vor während der ersten Sommerferienwoche eine Notgruppe angeboten werden. Bisher stand diese für max. 10 Kinder zur Verfügung. Aufgrund der langen und bisher noch anhaltenden „Corona“-Schließzeit soll die Notgruppe im August 2020 bei Bedarf auch für mehr als 10 Kinder eingerichtet werden.

Der Personalschlüssel errechnet sich aus der Angebotsform und dem zeitlichen Umfang dieser Angebotsform. Für die geplanten Gruppenangebote ergeben sich folgende Mindest-Personalschlüssel:

Ganztagesgruppe mit verläng. Öffnung mit 44,5 Wochenstd.	2,11
Halbtagsgruppe mit 22,5 Wochenstd.	1,46
<u>Kleinkindgruppe mit 44,5 Wochenstd.</u>	<u>1,88</u>
<b>Gesamt</b>	<b>5,45</b>

Über eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Kindergartengebühren wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten. Die Vorsitzende stellte die Ergebnisse der durchgeführten Bedarfsumfrage vor. Hierbei nahm sie Erläuterungen anhand einer präsentierten Übersicht zu den wesentlichen Bedarfszeiten und -zahlen vor. Die Bereiche Kleinkindbetreuung, Mittagessens- sowie Nachmittagsbetreuung werden leicht steigend nachgefragt. Auf einzelne Hinweise und individuelle Wünsche von Eltern wurde auch eingegangen. Für sechs der 37 Kindern unter 3 Jahren in der Gemeinde wurde für das Kindergartenjahr 2020/2021 gar kein Bedarf angemeldet.

Die Vorsitzende übergab das Wort an die neue Kindergartenleiterin Frau Uhl. Diese dankte für die Einladung und stellte sich dem Gremium vor. Sie berichtete über die Besonderheiten und Herausforderungen der vergangenen „Corona-Wochen“. Zu den Pfingstferien erklärte Frau Uhl, dass hier entgegen der ursprünglichen Jahres-Planung mit vier Urlaubs- und Schließtagen der Kindergarten geöffnet bleiben soll. Mit dem Verzicht der einwöchigen Schließung in den Pfingstferien möchte das Erzieherteam dem Interesse einiger Eltern gerecht werden. Vor Allem sehen sie die Nichtschließung förderlich für die Kinder der Einrichtung. Somit kann die ab dem 18.05.2020 greifende Lockerung bzw. Teilöffnung der Einrichtung auf 50% mehr Kindern die Möglichkeit für einzelne bzw. geringe soziale Kontakte mit Gleichaltrigen und gewohnten Erziehern gewähren.

Die Vorsitzende dankte Frau Uhl für ihren gelungenen Einstieg trotz schwierigen Bedingungen und für die Bereitschaft des ganzen Teams, möglichst vielen Eltern etwas Unterstützung in dieser nicht einfachen Zeit zu gewährleisten. Anschließend erklärte sie, dass von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Betriebserlaubnis für die Ganztagesgruppe so zu ändern, dass in Zukunft in der Ganztagesgruppe eine Altersmischung bei Bedarf möglich wird. Die Kleinkindgruppe ist nah an ihrer Kapazitätsgrenze, weshalb eine Altersmischung bei der Ganztagesgruppe ermöglichen würde, einzelne über Zweijährige dort aufzunehmen. Dies jedoch unter Reduzierung der gesamten Gruppenstärke. Diese Änderung soll ab dem 01.06.2020 gelten und nur vorsorglich beantragt werden.

Die Vorsitzende schlug vor, dass man aufgrund der Corona-Situation die in der Gebührensatzung festgelegte Zwei-Monatsbefristung zur Kündigung bzw. dem Tarifwechsel aussetzen sollte. Dies sei rechtlich notwendig, um den Eltern ab dem 18. Mai 2020 eine Gebührenrechnung nur der Leistungen zu tätigen, die der Nutzung (neu: Notgruppe bzw. reduzierte Öffnung) auch entspricht. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Kindergartenbedarfsumfrage zur Kenntnis und bedankte sich bei der Leiterin Frau Uhl. Der Gemeinderat beschloss, dass beim KVJS ein Antrag auf Änderung der Ganztagesgruppe in eine Ganztagesgruppe mit geringer Altersmischung gestellt werden soll. Zudem beschloss der Gemeinderat, dass die Zwei-Monatsbefristung zur Kündigung bzw. dem Tarifwechsel aufgrund der Notgruppen- bzw. Reduzierungsbuchung ausgesetzt werden, sowie eine nutzungsentsprechende Abrechnung der Leistungen für die Notgruppe ab dem 18.05.2020 erfolgen soll.

### **Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

#### **Gemeinderatsfahrt nach Berlin**

Im März 2020 fand die Gemeinderatsfahrt nach Berlin statt. Die Vorsitzende legte die Schlussabrechnung der Fahrt vor. Für teils mitgereiste Ehegatten wurde eine Abrechnung erstellt, da individuelle Kosten privat getragen wurden. Außerdem hat jeder Mitreisende aus dem Gremium einen Eigenanteil eingebracht, sodass für die Gemeinde für diese in den vergangenen sechs Jahren einzige Lehrfahrt einen Kostenanteil von 2.500 € verblieb.

#### **Bürgerfrageviertelstunde**

Von den anwesenden Bürgern gab es keine Fragen.